

Leitfaden zur Jahresarbeit

Nach der Zwischenprüfung entscheidet sich der / die Auszubildende für Hof und Thema der Jahresarbeit. Die Jahresarbeit soll folgende Anforderungen erfüllen:

- Das Thema soll für den Ausbildungsbetrieb von Bedeutung sein.
- Die Arbeit soll ein praktisches Thema fachlich untersuchen und vertiefen. Sie hat sowohl einen praktischen als auch einen schriftlichen Teil. Es soll keine reine Literatur- oder Theoriearbeit angefertigt werden.
- Der Umfang der schriftlichen Arbeit soll mindestens 10 und höchstens 20 Seiten betragen.

Die Arbeit wird von einem Menschen vom Ausbildungsbetrieb sowie von einem Betreuer von außen begleitet. Mit dem Ausbildungsbetrieb muss vereinbart werden, wie viel Zeit dem Auszubildenden dafür zur Verfügung steht.

Fragen, die sich der/die Auszubildende im Vorfeld stellen sollte:

- Welches Thema interessiert mich und warum?
- Interessiert mein Thema auch meine/n Ausbilder/in? Ist das Thema für den Betrieb von Bedeutung, auf dem ich im vierten Ausbildungsjahr bin?
- Sind in einem Jahr verwertbare Ergebnisse zu erzielen?
- Wie lässt sich das Thema eingrenzen?
- Wo kann ich mir, außer bei meinem Ausbilder/in, Unterstützung bei der Planung und Durchführung suchen?
- Was gibt es zu meinem Thema bisher schon für Untersuchungen (z. B. andere Jahresarbeiten) und Ergebnisse? Was ist der Stand der Kenntnisse?
- Welchen Zeitrahmen soll meine Arbeit einnehmen?

Zeitplanung

- Im dritten Lehrjahr mit der Themenwahl beginnen und das Thema durchschmecken. Gegebenenfalls ein anderes Thema wählen, falls das erste doch nicht passt, sodass im Herbst des 3. Lehrjahres das Thema feststeht.
- Falls das Thema zu Beginn des 3. Lehrjahres schon feststeht, Vorversuche machen.
- Thema und Betreuer müssen zum Ende des dritten Lehrjahres in der Geschäftsstelle angemeldet werden. Die Jahresarbeit ist bis zum 31. Dezember des vierten Lehrjahres beim Betreuer, beim Prüfer der Abschlussprüfung und bei der Geschäftsstelle einzureichen.
- Es soll bei dieser Gelegenheit eine Beratung für die Bearbeitung des Themas erfolgen. Ebenfalls könnte ein Thema als kritisch beurteilt werden, wenn es kaum einen Bezug zur Landwirtschaft aufweist oder eine reine Literaturarbeit ist.

Festlegung des Themas

- Das Thema genau beschreiben und eingrenzen. Bitte nicht zu groß wählen!!
- Gliederung der Arbeit (schriftlich, als Inhaltsverzeichnis)
- Welches Material (Flächen, Werkzeuge, Saatgut, Geld usw. ...) brauche ich zur Durchführung der Arbeit. Dieses mit dem/der Ausbilder/in besprechen.

Zeitplanung zur Durchführung des praktischen Teils:

- Wann beginne ich die Beobachtungen, Aussaaten, Auswertungen usw.?
- Welche Vorbereitungen sind dazu nötig und wie lange dauern diese?
- Was will ich beobachten?
- Wann beende ich den praktischen Teil?

Gliederung der Arbeit

	Seitenzahlen
1. Einleitung; Kurze, genaue Beschreibung des Themas. Wie bin ich darauf gekommen? Warum interessiert mich / den Betrieb das Thema? Was für eine Frage steht dahinter?	1-2
2. Theoretischer Hintergrund der Arbeit, inklusive der Erklärung von Fachbegriffen für „Nichtspezialisten“ dieses Themas.	2-4
3. Beschreibung der praktisch durchgeführten Arbeit	2-4
4. Ergebnisse der praktisch durchgeführten Arbeit	2-4
5. Diskussion der Ergebnisse (d. h. Verknüpfung der praktischen Arbeit mit dem theoretischen Hintergrund)	2-4
6. Zusammenfassung und Schlußwort	1-2

Anhang

- Verwendete Literatur. Alle verwendeten Quellen müssen hier aufgeführt werden.
- Liste von Adressen und Ansprechpartnern zum Thema

„In der Kürze liegt die Würze“
(Spruch eines alten chinesischen Kochs)

Die letzte Verantwortung für die Jahresarbeit liegt beim Auszubildenden.

Es ist ihr / sein Gesellenstück!